



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

Presseinformation

Nr. 55/2011 Kiel, 31. Mai 2011

Lindenau-Werft

Zukunftssicherung durch Kooperation?

Angesichts der sich weiter zuspitzenden Situation der Lindenau-Werft wirft die stellvertretende Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion, Christina Musculus-Stahnke, die Frage auf, welchen Beitrag die Stadt und das Land zur Rettung des angeschlagenen Schiffsbauers leisten können und ob die vorhandenen Möglichkeiten bislang ausgeschöpft wurden. Musculus-Stahnke weiter:

„Ebenso wie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Lindenau ist die FDP-Ratsfraktion besorgt über die Zukunft der Traditionswerft.

Als möglicher Ausweg aus der schwierigen Situation kommt das angedachte maritime Zentrum der in Friedrichsort ansässigen Werften in Betracht. Durch die genossenschaftliche Ausrichtung des Konzepts können die vorhandenen Anlagen gemeinsam genutzt und durch Synergieeffekte die Betriebskosten gesenkt werden. Das würde die Chance eröffnen, die hochqualifizierten Arbeitsplätze zu erhalten.

Die Stadt ist daher gut beraten, diese Planungen konstruktiv zu begleiten. Dabei ist auch zu sondieren, inwieweit Fördergelder in Anspruch genommen werden können, um - gegebenenfalls gemeinsam mit dem Land - die Rahmenbedingungen im Interesse dieses Projekts und damit der maritimen Wirtschaft Kiels zu verbessern.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer